



## TECHNISCHES MERKBLATT

### 9033 MALERKALK 6-jährig

<u>Art des Werkstoffes:</u>	Abgelagerter nassgelöschter Sumpfkalk – erzeugt aus gasgebranntem schwefelfreiem, feinstgemahlenem Stückkalk ohne chemische Zusätze. Zur Herstellung hochwertiger Kalkanstriche und Farbmischungen auf allen mineralischen und saugenden Untergründen: wie Wohnräume, Keller, Stallungen, Fassaden; Restaurierungsarbeiten an denkmalgeschützten Objekten. Als Bindemittel für Putz und Mauermörtel.
<u>Farbe:</u>	Reinweiß
<u>Glanzgrad:</u>	Matt
<u>Spez.Gewicht:</u>	1,30 kg/L
<u>Verpackung:</u>	Hobbock 35 kg
<u>Eigenschaften:</u>	Höher als in ÖNORM B 3324 und DIN 1060 gefordert. Atmungsaktiv, frostbeständig. Kalkanstriche versteinern durch Aufnahme von Kohlendioxid aus der Luft. Sie werden daher wasserunlöslich und sehr haltbar. Diese sogenannte „Verkieselung“ wird durch feuchtes Wetter begünstigt. Fassaden daher nie bei direkter Sonneneinstrahlung streichen. In der warmen Jahreszeit die Untergründe vorwässern.
<u>Verträglichkeit mit anderen Farben:</u>	Nein, aber eine Mischung ist möglich: 1 Teil Malerkalk, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes, mit 2 - 3 Teilen reinem Wasser gründlich aufrühren. Zur Erhöhung der Abriebfestigkeit und zur leichteren Verarbeitung ist ein Zusatz von max. 150 ml Leinölfirnis pro Gebinde empfehlenswert. Der Leinölfirnis wird in kleine Mengen Kalkteig eingerührt und anschließend verdünnt.
<u>Verdünnung:</u>	wenn notwendig nur mit reinem Wasser.
<u>Mittlere Verbrauchswerte für den einmaligen Anstrich:</u>	Glatte Putz ca. 180-250 g/m <sup>2</sup> Putz mit mittlerer Struktur ca. 200-270 g/m <sup>2</sup> Putz mit grober Struktur ca. 220-300 g/m <sup>2</sup> Genauere Werte durch Probeanstrich am Objekt feststellen.
<u>VOC-ChemG. 2010:</u>	Untergruppe A/c VOC-Grenzwert 40 g/L VOC-Wert gebrauchsfertig 0,00 g/L
<u>Lagerhaltung:</u>	Kühl, aber frostfrei, angebrauchte Gebinde mit Wasser auffüllen.



9033

TECHNISCHES MERKBLATT

SEITE 2

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:

Mindestens + 5° C für Luft- und Untergrundverhältnisse, nicht bei starkem Regen und Wind bzw. bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Geeignete Untergründe:

Mineralische saugende Untergründe

Nicht geeignete Untergründe:

Organische und nichtsaugende Untergründe sowie Leim- und Dispersionsfarben.

Verarbeitungstechnische Hinweise:

Mit einer feinen Malerbürste oder Spritzgerät gleichmäßig satt auftragen und trocknen lassen. Ein mehrmaliger, dünnschichtiger Anstrich (2 - 4 mal) ist empfehlenswert. Erst durch Auftrocknung erreicht der Anstrich seine Deckkraft.

**Mörtelherstellung:**

Mischverhältnis für Putz und Mörtel: Sumpfkalk : Sand = 3 : 10  
Für höhere Mörtelfestigkeit kann die Mischung mit 1 Teil Traß bzw. Zement zusätzlich hergestellt werden.

Trocknung:

Bei ca. + 20° C/70 % rel. Luftfeuchte 3 - 6 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der Abwasservorschriften.

Zur Beachtung:

Chem.G.: Nicht kennzeichnungspflichtig nach ADR.  
Keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Gesetzes.  
Nicht überwachungsbedürftiger Sonderabfall.

Sonderabfallschlüsselnr: 52404 nach ÖNORM S 2100.  
Europäische Abfallschlüsselnr 08 01 12

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

UNSERE TECHNISCHE AUSKÜNFTE DIENEN IHRER BERATUNG, EINE VERBINDLICHKEIT KANN DARAUS NICHT ABGELEITET WERDEN.

Stand 01/2016

Erich Slupetzky GesmbH  
Dinghoferstraße 36-38  
A-4020 Linz  
Telefon 0043/732/66 20 21-0  
Telefax 0043/732/66 20 21-14  
Email [office.linz@slupetzky.at](mailto:office.linz@slupetzky.at)  
www [www.slupetzky.at](http://www.slupetzky.at)

